



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Kähler, Willibald

1904-11-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 2. November 1904

11. Vorstellung im Abonnement C.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.
Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Joachim Kromer.
Kuno, gräflicher Erbfürster	Emil Vanderstetten.
Agathe, seine Tochter	Hilda Schoener. <i>Margarethe Brändes.</i>
Aennchen, ihre Verwandte	Luise Fladnitzer. <i>Elisabeth Gothe.</i>
Caspar, erster Jägerbursche	Karl Marx.
Max, zweiter Jägerbursche	Fritz Vogelstrom.
Samiel, der schwarze Jäger	Bruno Hildebrandt.
Ein Eremit	Wilhelm Fenten.
Kilian, ein Bauer	Hugo Voisin.
Jäger	{ Adolf Peters. Karl Lobertz. Luise Wagner.
Brautjungfern	{ Elisabeth Weber. Luise Striebe.

Szene: Böhmen. — Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreissigjährigen Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:		Sperrsitze im I. Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett	2.50 " "
3 und 4. Reihe	5.— " "	Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge II. Rang 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	2.50 " "
Reserveloge III. Rang 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2 und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Loge III. Rang 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Zapfenstreich.

Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein.

Donnerstag, den 3. November 1904. Im Hoftheater. 12. Vorstellung im Abonnement B.

Die Schmetterlingsschlacht.

Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.